

Zirkusprojekt mit 25 Kindern in der Sürenheide – Auf Perfektion kommt es nicht an

»Wer jetzt nicht zuguckt, hat alles verpennt«

Verl-Sürenheide (KJ). »Jetzt geht es ratz-fatz zum Zirkus Matzdazz, das ist der Zirkus, den keiner kennt«, singen die Kinder in der Turnhalle der St.-Georg-Schule. Sie singen mit kräftiger Stimme, trampeln auf den Boden und klatschen in die Hände, der Auftritt ist überzeugend. Dabei ist das alles noch Probe, ernst wird es erst heute, wenn die Vorstellung steigt. Um 15 Uhr geht es los. Da kann jeder kommen und sehen, was die 25 Mädchen und Jungen in einer Woche alles gelernt haben: Artistik und Akrobatik vom Feinsten, wie in einem richtigen Zirkus.

Sogar Dekoration und Beleuchtung wird es geben, um eine möglichst echte Manegen-Atmosphäre zu schaffen, außerdem Live-Musik – Gitarren-Spiel, Saxophon-Klänge und den obligatorischen Trommelwirbel, wenn es spannend wird. Matzdazz: »Das ist der Zirkus, den keiner kennt, und wenn ihr jetzt nicht zuguckt, habt ihr ihn verpennt.«

Der Zirkus Matzdazz, den kann in der Tat noch keiner kennen, denn der Name, ein absolutes Phantasie-Produkt, ist erst am Montag erfunden worden. Etwas bekannter vielleicht ist dagegen der Zirkus Mücke, zumindest unter Insidern. Zirkus Mücke, das sind fünf Pädagogen aus Essen, die sich während ihre Studiums kennengelernt haben und seit 1986 gemeinsam Zirkusprojekte für Kinder anbieten, seit 1988 Zirkuswochen, wie jetzt in Verl. Bereits vor drei Jahren gastierten Reinhard



Kritisch begutachtet Diplom-Sportlehrerin Bärbel Kandziora eine menschliche Pyramide und gibt Verbesserungsvorschläge. Alle Kinder üben

während der Zirkuswoche mehrere Nummern ein, mit denen sie heute auftreten. Fotos: Matthias Kleemann

Steh (Sportlehrer), Silvia Wende (Sport- und Musiklehrerin), Bärbel Kandziora (Diplom-Sportlehr-

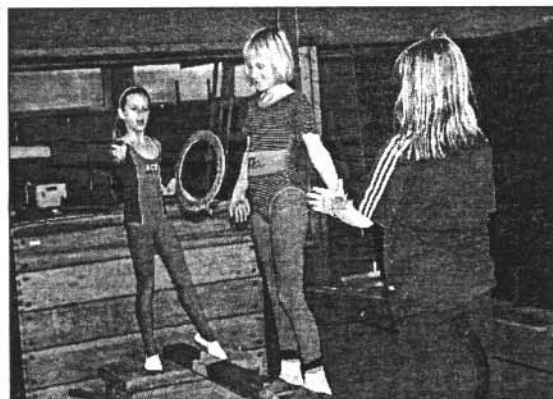
rerin), Thomas Renneberg (Sportlehrer) und Klaus Borkens (Diplom-Pädagoge) einmal im Kreis Gütersloh, damals in Harsewinkel. So gab es gute Kontakte zur Kreis-sportjugend und zum Jugendamt des Kreises, die zu einem erneuten Engagement geführt haben, diesmal in der Sürenheide. Mit im Boot ist die »Libelle«, wo die Kinder sich für das Projekt anmelden konnten.

Die Nachfrage war groß, berichtet Susanne Eim-Knopp, aber nur 25 Kinder durften teilnehmen, eine Obergrenze, die gezogen wird, um noch effektiv mit den Kindern arbeiten zu können. Bezeichnen derweise sind unter den 25 Kindern 20 Mädchen und nur 5 Jungen. Aber daß in fast jedem Kind ein kleiner Artist steckt, das konnte man schon bei den Proben sehen. Immer wieder sind sogar echte Talente dabei, wissen die Leute vom Zirkus Mücke zu berichten. Dabei kommt es auf die Perfektion auch bei diesem Projekt nicht an, wichtig ist vielmehr der Gewinn an Selbstvertrauen und das Bewußtsein, für eine Sache Verant-

wortung zu tragen.

Vier Tage gab es Zeit zum Einüben der Nummern, dabei ging der Montag fast ganz mit der Orientierung drauf. Die Pädagogen stellten die Geräte vor, mit denen Zirkus-Akrobaten auftreten und es wurde gesammelt, was die Kinder noch so mit dem Zirkus verbinden. Aus alledem konnte sich jedes Kind aussuchen, was es gerne machen würde, so daß jeder in zwei bis drei Nummern vertreten ist, sei es Jonglage, Seiltanz, Clownerie oder Zauberei. Dienstag und Mittwoch wurde stramm geübt, den ganzen Tag, von 10 bis 17 Uhr, nur mit einer Mittagspause, in der die Kinder von zwei Mitarbeiterinnen der »Libelle« betreut wurden. Kein Wunder, daß die meisten von ihnen nach einem so anstrengenden Tag abends früh ins Bett fielen.

Nach der Generalprobe am gestrigen Donnerstag wird es heute also richtig spannend. Die große Vorstellung ist für die Kinder der Abschluß einer anstrengenden Ferienwoche, einer Ferienwoche, die sie so schnell aber sicher nicht vergessen werden.



Fast schon perfekt, das Spiel mit den Reifen auf dem Schwebebalken. Hannah, Marlene und Vanessa lernen dabei, daß es nicht nur auf Geschicklichkeit, sondern auch auf eine gute Schau ankommt.



Das will schon gekonnt sein: Mit verbundenen Augen schafft Stephanie den Balance-Akt auf dem Drahtseil.